



**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Barle duc.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

eine Capelle / zur Ehre des H. Kreuzes gebauet / welche von dem Pabst mit vielem Ablass ist versehen worden / und vor Zeiten von frommen Leuten viel Wallfahrten / die Gesundheit daselbst zu erlangen / dahin gewesen. Wie dann Graf Johann von der Hoya / nach dem er an den Krücken gehen müssen / allda wieder gerad worden / und die Brücken daselbst in der Kirchen zum Gedächtnis hinterlassen / welche annoch gezeigt werden.

Bargedorff.

Bargedorff ist ein Städtlein und Schloß den beyden Städten Lübeck und Hamburg zugleich und unzertheilt gehörig / welche es 1420. wider erobert haben / als es Herzog Erich von Sachsen Lauenburg eingenommen hatte / An. 1554. mußten sie Herzog Heinrich von Braunschweig / als er mit seinem Kriegs-Volk davor gezogen. 26000. Reichsthaler geben. An 1621. ist Bargedorff hab abgebronnen An. 1625. ward allhier ein particular Hanseetag gehalten / weil zu Lübeck die Pest starck grassirte.

Barle duc.

Barle duc in Austrasien / wird in die Obere / Untere / Neustadt und das Schloß getheilet / und sind die Vor-Städte auch groß. Die vernehmlichsten Kirchen allda / sind die Marien / und die Pfarr-Kirche zu Unser Frauen. Ist die Haupt-Stadt im Lande Barrois / welches sich bis nach Newcastle erstreckt / etliche Städte begreiffet / und vom Herzog in Lothringen lange Zeit beherrscht worden / bis solche

dem Herzog Carln/unter dem Namen eines verwirkten Lehens/von der Kron Frankreich entzogen worden. Es werden in dieser Stadt schöne Wehr-Gefässe gemacht.

Barlemont.

Barlemont an dem Fluß Sabi/oder Sambre/in Hennegow/von Landrest und Avenon/in gleicher Weite/und schier zwei Meilen gelegen/ ist ein sehr grosses Dorff/samt einem Schloß und Grafschaft / daher die Grafen von Barlemont den Titul führen. An. 1578. nahme diesen Ort der Herzog von Parma ein.

Barr.

Barr ist ein wolverwahrter und der Stadt Straßburg gehöriger Markt. Flecken/so von theils ein Städtlein genennet wird. Machet mit seinen zugehörigen Dörffern eine Herrschaft/so die beyde Brüder Maximilian und Friderich/Herren zu Barr/ der Stadt Straßburg verlauffet haben. Sie führten einen quartirten Schild/ und in dem einen Theil einen schwarzen Löwen im gelben Feld/ auf dem Helm dergleichen Löwen; Im andern Theil drey schwarze/und drey gelbe Balken/ Helmdeck schwarz und gelb. An. 1234. solle der böse Feind das Schloß/ so die Wespen an daselbst gehabt/eingeworffen haben.

Sonst ist noch ein Barr im Elsaß/zugenannt Hohen-Barr/ so ein sehr vestes Schloß/ dem Bischoff von Straßburg zugehörig/ oberhalb Zabern gelegen. An. 1636. eroberte Herzog Bernhard den 5. (15.) Julii diesen Ort.